

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	17.11.08

**Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
(SI/6213/08) am 28.10.2008**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Frau Claudia Hardt, Herr Andreas Bergmann, Herr Arno Hadasch

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster, Frau Christa Stuhldreiter, Herr Andreas Mucke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Dirk Krüger (Frakt. *DIE LINKE.*), Herr Stefan Teichler (WfW-Frakt.) ab 16.22 Uhr

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Eckhard Arens (Caritas in Wuppertal), , Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schwarz (beide Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Frau Regina Scheuvs (Schulen), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht) bis 17.16 Uhr, Herr EKHK Wolfgang Liebrecht (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie – Jugendamt)

Vertreter der Bezirksjugendräte

Nicholas E. Goedeking, René Klein

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Dr. Gertrud Oelerich (FB 208.0 – Kinder- u. Jugendhilfe), Frau Margit Busch (FB 208.1 – Bezirkssozialdienste), Frau

Christine Schmidt (208 – Jugendhilfeplanung), Herr Peter Krieg (FB 208.2 – Jugend & Freizeit)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn öffentlicher Teil: 16:04 Uhr Ende: 17:16 Uhr

Beginn nichtöffentlicher Teil: 17:17 Uhr Ende: 17:23 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der **Vorsitzende** formgemäß **Herrn Liebrecht** als stellvertretendes beratendes Ausschussmitglied für die Polizei.

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und die Anträge und die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (VO/0872/08 – VO/0873/08 – VO/0874/08 – VO/0875/08) als neue Tagesordnungspunkte 7 – 9.2 zu behandeln. Eine geänderte Tagesordnung wurde bereits vor der Sitzung ausgelegt.

I. Öffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.08**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.08 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2 **Anliegen der Bezirksjugendräte**

2.1 **Anfrage der Bezirksjugendräte zur Papierkostensenkung** **Vorlage: VO/0846/08**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Entgegennahme ohne Beschluss

2.2 **Sachstandsbericht zur Vorbereitung der BJR-Wahlen**

Die Bezirksjugendräte **Nicholas E. Goedeking** und **René Klein** berichten über die Vorbereitungen zu den Wahlen für die Bezirksjugendräte. Zum aktuellen Stand wurde vor der Sitzung ein Informationsblatt ausgelegt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Mucke, Herr Geisendörfer und Frau Richling.

Herr Mucke schlägt vor, bereits im kommenden Jahr neue Vorschläge zu entwickeln, mit denen das Interesse der Jugendlichen an den BJR-Wahlen stärker geweckt werden kann.

3 **Wirtschaftsplan 2009 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule (VHS)** **Vorlage: VO/0792/08**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**4 Zwischenbericht zum Projekt Wuppertaler Familienpaten
- Berichterstatteerin: Frau Salem -**

Frau Salem und **Frau Dinn** vom Nachbarschaftsheim berichten über die ersten Erfahrungen mit dem Förderprojekt *Wuppertaler Familienpaten*.

Ein Flyer, in dem das Förderprojekt vorgestellt wird, und eine kurze Darstellung der bisher eingegangenen 25 Familienpatenschaften wurden bereits vor der Sitzung ausgelegt.

Der **Vorsitzende** bedankt sich und bittet, zu gegebener Zeit noch einmal über den weiteren Verlauf des Förderprojektes im Ausschuss zu berichten.

**5 Vorstellung des Modellprojektes *TriaLog* zur Weiterentwicklung und
Qualifizierung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule**

Frau Blind-Osenberg und **Herr Bunk** stellen das Projekt *TriaLog* der Diakonie Wuppertal vor.

Bereits vor der Sitzung wurde eine Zusammenstellung der Angebote des Diakoniezentrums Barmen ausgelegt.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die erfolgreiche Arbeit.

Herr Verst weist darauf hin, dass sowohl die *Familienpaten* wie auch *TriaLog* für eine Vielzahl von Projekten stehen, mit denen nach seiner Auffassung durchaus erfolgreich versucht wird, im Vorfeld von Hilfen zur Erziehung tätig zu werden.

6 Zertifizierung von Familienzentren 2008

Frau Weidenbruch berichtet, dass von den 12 Einrichtungen, die im Kindergartenjahr 2007/2008 eine Zertifizierung als Familienzentrum beantragt haben, bereits fünf erfolgreich waren. Mit der Zertifizierung sei ein Rechtsanspruch für 5 Jahre auf eine Förderung in Höhe von 12.000 €/Jahr verbunden.

Frau Weidenbruch zeigt sich zuversichtlich, dass die Wuppertal zugebilligten 54 Familienzentren auch tatsächlich zertifiziert werden können.

**7 Resolution zur Verwendung der Bundesmittel für Kindertagesstätten
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.10.2008 -** Vorlage: VO/0875/08

Herr Ramette zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

**8 Finanzierung der Betreuung von unter Dreijährigen Vorlage: VO/0872/08
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.10.2008 -**

Herr Geisendörfer erklärt, dass seine Fraktion grundsätzlich die Zielsetzung des Antrages unterstützt, zum jetzigen Zeitpunkt aber noch keine Beschlussempfehlung abgeben kann. Er beantragt deshalb, die weitere Beratung und Entscheidung auf den Hauptausschuss und Rat der Stadt zu vertagen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird auf den Hauptausschuss und Rat der Stadt vertagt.

Einstimmigkeit

9 Kindertagesstätte in Wuppertal-Oberbarmen

**9.1 Kindertagesstätte in Wuppertal-Oberbarmen Vorlage: VO/0873/08
- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -**

**9.1.1 Kindertagesstätte in Wuppertal-Oberbarmen Vorlage: VO/0873/08-A
- Antwort der Verwaltung -**

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde vor der Sitzung ausgelegt.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Entgegennahme ohne Beschluss

**9.2 Kindertagesstätte in Wuppertal-Oberbarmen Vorlage: VO/0874/08
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN -**

Herr Ramette unterstreicht noch einmal die Bedeutung einer zusätzlichen Kindertageseinrichtung für den Stadtbezirk Oberbarmen.

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass die Voraussetzungen für die Fassung eines Grundsatzbeschlusses nach Auffassung der Verwaltung noch nicht gegeben sind, weil das als geeignet angesehene Grundstück bisher nicht im Eigentum der Stadt ist. Man wolle die neue Kindertageseinrichtung in einem Gebiet errichten, in dem in den nächsten Jahren viele neue Wohnungen für junge Familien entstehen würden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Der Antrag gilt damit gemäß § 8 (3) der Geschäftsordnung des Rates in der Sache als erledigt.

Einstimmigkeit

**10 Alkoholkontrollen bei Jugendlichen Vorlage: VO/0728/08
- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -**

**10.1 Alkoholkontrollen bei Jugendlichen Vorlage: VO/0728/08-A
- Antwort der Verwaltung -**

Herr Dr. Kühn kündigt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am 02.12.08 die Vorstellung eines flächendeckenden Präventionsangebotes für Kinder und Jugendliche an.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Entgegennahme ohne Beschluss

11 Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für eine Organisationsuntersuchung im Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt **Vorlage: VO/0796/08**

Herr Dr. Kühn erläutert die mit der Organisationsuntersuchung verfolgten Ziele.

Herr Dr. Krüger sieht keine Notwendigkeit für eine Organisationsuntersuchung durch ein externes Unternehmen.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Mucke, Herr Dr. Hamburger und Herr Geisendörfer.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Der **Vorsitzende** weist auf die Vorarbeit der vom Jugendhilfeausschuss eingerichteten Arbeitsgruppe hin. Die Arbeitsgruppe habe sich mit einer Reihe von Anträgen befasst. Drei Träger würden heute zur Anerkennung vorschlagen.

12.1 Bergischer Bildungsbund e.V. **Vorlage: VO/0484/08**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.2 Interkulturelles Intergrations- u. Familienzentrum e.V. **Vorlage: VO/0811/08**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.3 Wuppertaler Wühlmäuse e.V. Vorlage: VO/0809/08

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

13 Wünsche und Anregungen

Der **Vorsitzende** dankt für den vor der Sitzung ausgelegten Offenen Brief des Wichernhauses als Antwort auf die in dem WZ-Artikel zur Eröffnungsfeier der Rollsportanlage Wicked Woods in der Langobardenstraße geübte Kritik.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Krüger, Herr Dr. Hamburger, Herr Geisendörfer und Herr Mucke.

Herr Mucke bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang, nach einer Lösung für die Skater am Haspel zu suchen.

Herr Verst weist darauf hin, dass es bereits viele Skateanlagen in Wuppertal gibt, die aber nicht von allen skatenden Jugendlichen angenommen würden. Das Gebäudemanagement habe versucht, mit den Jugendlichen am Haspel verbindliche Nutzungszeiten festzulegen. Einige Jugendlichen hätten sich aber nicht an die Abmachungen gehalten. Dem Gebäudemanagement sei deshalb keine andere Wahl geblieben, als die Stopper einzubauen.

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Betriebskostenzuschuss des Landes für Schulkinder nach dem Kinderbildungsgesetz Vorlage: VO/0816/08

Frau Weidenbruch erläutert das Klagebegehren der Stadt.

Frau Weidenbruch und **Herr Dr. Kühn** beantworten eine Frage von **Herrn Dr. Krüger**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2008:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit